

## Altes und Historisches aus St. Dionysius

### Meldungen der Borbecker Nachrichten 1959

#### **4. Januar 1959**

Frohe Tage für die Pfarrjugend St. Dionysius. Jugendheim wird am Sonntag seiner Bestimmung übergeben.

---

#### **23. Januar 1959**

Tanztee der kath. Jugend am Sonntag im Saale Dernovsek (früher Kerger)

Im Saale Dernovsek veranstaltet die kath. Jugend des Dekanates Borbeck am kommenden Sonntag, 25. Januar, von 17-22 Uhr einen Tanztee. Die Leitung hat Hans Laakmann, es spielt die Kapelle Hans Wibbe. Mindestalter der Teilnehmer: 18 Jahre (männl. Jugend), 17 Jahre (weibliche Jugend). Eintrittskarten sind nur bei den Jugendseelsorgern erhältlich.

---

#### **5. Februar 1959**

Betstunde für die Männer am Donnerstag um 20 Uhr in der Pfarrkirche.

---

#### **6. Februar 1959**

Heinrich Voss, Oberst der Eucharistischen Ehrengarde St. Dionysius Borbeck von 1947-1959 wird auf einstimmigen Beschluss der Borbecker Garde zum Ehren-Obersten ernannt.

---

#### **20. Februar 1959**

Neupriester Werner Dürdorth zum Vikar an St. Dionysius ernannt.

---

#### **13. März 1959**

Zu seinem neuen Obersten wählt der Verband der Eucharistischen Ehrengarden Borbeck-Dümpten-Klosterhardt Franz Hartmann, Oberst der Ehrengarde St. Dionysius. Dem Verband gehören 12 Ehrengarden an. Franz

Hartmann tritt damit die Nachfolge des Obersten Heinrich Voss an, der den Verband viele Jahre leitete. Aus gesundheitlichen Gründen stellt der verdiente Ehrenoberst sein Amt zur Verfügung.

---

#### **22. März 1959**

Passionsfeierstunde der Pfarrjugend im Saal des Philipusstift. Es wird das Theaterstück „Jedermann“ aufgeführt.

---

#### **3. April 1959**

Erstkommunion-Feier in St. Dionysius um 8.00 Uhr.

„Ruhrwort“ – heißt die neue Kirchenzeitung des Bistums Essen, die in dieser Woche zum ersten Mal erscheint.

---

#### **8. Mai 1959**

Die Große Borbecker Prozession zieht durch die Straßen: Borbecker Str., Stolbergstraße, Neustr., Kappenberg, Zweigstr., Weidkamp zum Marktplatz.

---

#### **9. Mai 1959**

Jugendführer treffen sich am Wochenende in St. Paulus. Samstag 19 Uhr Lichtbilder-Vortrag von Rektor Preutenborbeck. Sonntag 8.30 Uhr Hl. Messe in der Düppenber-Kapelle, 11 Uhr Vorleserunde mit Heinrich Grafflage.

---

#### **19. Juni 1959**

Ludgeri-Festwochen in Werden haben begonnen.

---

#### **26. Juni 1959**

Festtage in St. Johannes-Don Bosco. Pfarrer Rektor Rodenbeck feiert Silbernes Priesterjubiläum.

In Kürze wird das bis heute von der Mutterpfarre St. Dionysius abhängige Rektorat selbstständig.

### 31. Juli 1959

Gedächtnisamt Sonntag 10.15 Uhr in St. Dionysius

Jubilarpriester Jakob Brock, Pfarrer an St. Dionysius Borbeck in den Jahren 1922-29, stirbt im Alter von 83 Jahren in Bad Hönningen am Rhein.

### 18. August 1959

Stadtdechant Johannes Brokamp 30 Jahre an St. Dionysius tätig.

### 4. September 1959

Die Tischtennis-Saison 1958/1959 wird für Josef Schramme vom TTC DJK Borbeck zu einem großen Erfolg. Er wird Stadtmeister im Tischtennis. Josef Schramme, den alle „Männer“ nennen, ist aus der Pfarrjugend St. Dionysius hervorgegangen.

### 20. November 1959

Cäcilienfest am 27. November 20 Uhr im Saale Böcking-Mellis, Weidkamp.

### 3. Dezember 1959

Männerbetstunde um 20 Uhr in St. Dionysius

## 50 Jahre Jugendheim St. Dionysius

Nr. 1 / 11. Jahrgang

# Froher Tag für Pfarrjugend St. Dionysius

Jugendheim wird am Sonntag seiner Bestimmung übergeben – Stadtdechant Brokamp weiht das neue Haus

Froher Tag in St. Dionysius: Am ersten Sonntag des neuen Jahres darf die Jugend der Mutterpfarre St. Dionysius in das schöne neue Jugendheim einziehen, das zwischen Kirche und Pfarrhaus nach Entwürfen des Architekten Alfred Nengelen entstanden ist. Mit einer Andacht in der Pfarrkirche beginnt am Sonntagnachmittag, 15 Uhr, die Einweihungsfeier.

Vor dem Eingang des neuen Jugendheimes wird der Architekt nach Beendigung der Andacht die Schlüssel des Hauses an Stadtdechant Brokamp überreichen, der mit der Fertigstellung des Jugendheimes einen langgehegten Herzenswunsch erfüllt sieht. Segnend wird darauf Stadtdechant Brokamp durch die hellen freundlichen Räume schreiten, um Gottes Beistand zu erbitten, für alle, die in diesem Hause eine Heimat finden.

In Liedern und Singsprüchen wird die Jugend bei einer sich anschließenden Feierstunde im großen Jungenraum ihrer Freude Ausdruck geben. In einem Gespräch berichten drei Jungen der Pfarre von der Baugeschichte. Launige Worte schildern das Wachsen vom ersten Spatenstich bis zum festlichen Einzugstag.

Mit der Aufführung des Lustspiels „Räbezahl“ dargeboten von der Spielschar der Pfarrjugend, klingt die erste Zusammenkunft im Jugendheim aus. Beigeordneter Dr. Krüger, Stadtjugendpfleger Potthast, Diözesan-Jugendseelsorger Toske, die Stadt- und Dekanatsjugendführung und die Dekanatsjugendseelsorger Pfarrer Giesen und Kpl. am Zehnhoff werden als Gäste erwartet. Besonders freut sich die Jugend auf das Wiedersehen mit Kaplan Becker, Pastor Hohmann und Kaplan Knauf, die früher als Vikare an St. Dionysius tätig waren.

Bei einer Besichtigung des neuen Hauses ist Gelegenheit gegeben, Arbeiten der Jungen und Mädchen zu betrachten, die in mehreren Räumen im Rahmen kleinerer Ausstellungen gezeigt werden. Mädchen- und Jungengruppen, Pfadfinder- und Mädeschillisdienst geben einen Einblick in das frohe Leben ihrer Gemeinschaften, das sich nun noch schöner als bisher entfalten kann.

Wenngleich auch auf die Errichtung eines großen Saales für kulturelle Veranstaltungen verzichtet werden mußte, so finden die verschiedenen Jugendgruppen doch Räumlichkeiten in ausreichender Zahl. Im Erdgeschoß befinden sich Räume für Jungen.

Im 1. Stock werden die Mädchen residieren. Drei Gruppenräume und ein großer Gemeinschaftsraum stehen ihnen zur Verfügung. Ebenfalls eine Lehrküche, ein Näh- und Servierzimmer mit entsprechenden Abstellräumen, Moderne Brause- und

Waschanlagen befinden sich neben Abstell- und Geräteräumen im Keller des Jugendheimes.

Vor der lichten Westfront des Heimes (die Ostseite ist mit Glasbausteinen bestückt) wird in Kürze noch eine Spielfläche eingerichtet.



Heute vor 70 Jahren

Heinz Werner Kreul  
Weidkamp 75  
45355 Essen

Tel. 0201 / 68 06 04  
E-Mail: hwkreul@arcor.de